

Baby-Milchpulver radioaktiv verseucht

Tokio. In japanischem Baby-Milchpulver sind Spuren von radioaktivem Cäsium-134 und Cäsium-137 entdeckt worden. Der Hersteller Meiji rief am Dienstag 400000 Packungen Milchpulver vorsichtshalber zurück. In Proben sei eine radioaktive Belastung von bis zu 31 Becquerel gemessen worden, der zugelassene Grenzwert liege allerdings bei 200 Becquerel. Der Hersteller erklärte, vermutlich sei die verwendete Kuhmilch während des Trocknungsprozesses in einem Werk rund 200 Kilometer vom havarierten Atomkraftwerk Fukushima entfernt radioaktiv verseucht worden. Die exakte Ursache sei jedoch noch unklar.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/174882.baby-milchpulver-radioaktiv-verseucht.html>